Martin Pellinger.

Martin Pellinger, burger zu Gmund, hat sein
Haus, Hof und Zugehörung, und sein
Hausfrau darüber Zulassung, da im Todfall
einer der Kinder seiner Jugend und schon bevor
einer Theilung Abfertigung geschehe.

Bewilligt der Frau Witib
seines Bruders Kinder.

Ist bewilligt der Frau Witib, von dem Gut zu
seines Bruders Kinder, wie sonst Landrechtens, Nutznies-
sung, Wohnung und Rat, Aufhaltung, darinnen sie
bewilligt, denen Kindern aber Bildung, Schutz,
mit Rat und Beistand, worüber Zulassung
und das zu Trennung und Theilung Gut,
Stand beim Leben, gebührende Underhaltung
und Pflegung, geben werden solle, wol-
lichs aus zu thun. Darüber Urgefalten
und das Zuerkennen, Zuerkennt werden,

Hans Jäggstetter Schul-
meister Weib,

Hans Jäggstetter Schulmeisters,
Weib, hat Disputiert, das sie den 27 Ok-
tobris, seiner Kinder, mehr zu haben, welches
sie, das sie Gemeint, als genug gewesen Bur-
gerrecht, wegen deren sie gebeten, so seinen
Rat Canis Mannschaft Pflicht, Eid, und
andere Ungehorsamkeit, und dessen Be-
dauren und Abstandes Urgicht,

Hans Jäggstetters
Erben.

Hans Jäggstetters Seligen Erben, hat ein Lobsa-
me Ordinanz Vorgeben, wie sie sich Zeit
in der Kinder Vormundschaft, worauf
selbe, da sie Gross, selbe Zu beziehen, und da-